

## **RBB-Rundfunk: "Klipp und Klar"**

### **Fernseh-Sendung v. 19.10.10, 21:00 Uhr**

### **Thema "Flugrouten BBI"**

Teilnehmer: DFS (Herr Raab), MIL (Herr Bretschneider), Fluglärmkommission (Herr Habermann), Bürgervertreter KfBerlin (Frau Bone-Winkel), Bürgermeister Teltow (Herr Schmidt), BBI (Herr Kunkel)

## **Planung von Flugrouten**

Raab 1) ... Mit Hilfe eines Computersystems planen wir Flugrouten. Der Computer sucht eine Flugroute, wo möglichst wenig Menschen betroffen sind. ... aber noch mal - es ist ein Vorschlag, den wir jetzt in die Fluglärmkommission gegeben haben. Wir werden von der Fluglärmkommission beraten. Wir werden die Wünsche der Fluglärmkommission aufnehmen, werden prüfen, ob diese Wünsche sich umsetzen lassen und werden dann, unter Umständen, auch neue Vorschläge machen.

Raab 2) Die dt. Flugsicherung hat einen ganz klaren gesetzlichen Auftrag. Wir müssen den Flugverkehr sicher abwickeln...wirtschaftlich... und wir müssen auf die Belange des Lärmschutzes achten. ... Wir haben die Routen ... so gelegt..., dass sie (die Flz.) ... dort eine Höhe haben von 10.000 ft/ 3000 m, und das geht zumindest tagsüber in dem normalen Verkehrslärm unter.

## **zu der Frage, ob die Ausflugpunkte unabhängig von den Destinationen sind**

Raab 3) ... ob Interkontinentalmaschinen, ob die nun unbedingt nach Osten fliegen, das weiß ich nicht, das glaube ich nicht

... Flz. nach London - gehen geradeaus (London liegt nicht im Osten)

... Flz. nach Chicago - die fliegen nicht über die Stadt Berlin, die fliegen geradeaus, das ist eine ganz andere Flugroute

## **zu der Frage nach alternativen Flugrouten**

Raab 4) ... diese Alternativen bekommen Sie ja auch - das wird mit der Fluglärmkommission ausgehandelt. Wir haben jetzt einen Vorschlag gemacht, wo wir der Meinung sind, dass das der optimale ist. Die Fluglärmkommission wird uns beraten und wird Alternativen fordern. Und die Fluglärmkommission muss sagen, was sie denn will. Und dann können wir schauen - geht das oder geht das nicht. Und - die Alternativen gibt es bestimmt.

## **zu der Frage des Münchner Modells, zu Alternativen**

Raab 5) Verkehrskonzept München - wir müssen schauen, ob das in das Luftstrassennetz reinpasst. ... dass wir unter Umständen Umwege fliegen, die vielleicht nicht unbedingt notwendig wären. Man müßte das ganze prüfen.

### **Ihr Konzept ist optimal - warum?**

Raab 6) Weil es nach einem Computermodell errechnet worden ist und nach unserem Computermodell ist das Konzept optimal. Und nach diesem Modell werden am wenigsten Menschen betroffen.

### **Alternativen liegen ja sozusagen auf der Hand...**

Raab 7) Das haben wir von Anfang an gesagt, dass das ein grober Vorschlag ist jetzt erst mal; wir jetzt auch warten auf die Fluglärmkommission und dass es dann auch Alternativen gibt, auf jeden Fall.

**Schmidt) ... eine Flugroutenbestimmung als Entwurf nach aussen gegeben wurde, die jetzt diese Diskussion nach sich zieht, wo doch klar erkennbar Alternativen bestehen. Ich sehe uns auf einem guten Weg - lassen Sie uns den gemeinsam gehen.**

Raab 8) Natürlich.

### **Moderator präsentiert einen Film, der den gemessenen Lärm um Tegel zeigt - ca. 75 dB(A) gemessen von Flz. in 1500 m Höhe**

Bretschneider) Ich bin kommenden Donnerstag, also in 2 Tagen in der Zentrale in Langen. Wir müssen alle Beteiligten in Kontakt bringen, in den Dialog.

Habermann) ... BBI mit 360.000 Fbw. genehmigt, aber im Planungsatlas steht 560.000 Fbw. für das Parallelbahnsystem - das ist nicht akzeptabel.

Kunkel) ... Wir haben momentan eine Flugroutendiskussion. Diese Diskussion halte ich jetzt für wichtig; nicht erst im Jahr 2012, zur Eröffnung des Flughafens. ... Das muss diskutiert werden, was die Alternativen sind, in den nächsten Wochen und Monaten.

Habermann) Es geht darum, ob abhängiges oder unabhängiges Flugbahnsystem...

## **Moderator) Herr Raab, mit welchen Zahlen haben Sie gerechnet, 560.000 oder 360.000 Fbw.?**

Raab 9) Da geht es nicht um die Zahlen. Wir haben den Auftrag erhalten ein unabh. (Pisten)System zu planen.

Bretschneider) Es soll nicht das Thema sein mehr Schallschutz. Sondern es ist die Lebensqualität der ausserhalb lebenden Menschen - aber der Lärm dort - der löst keinen Schallschutz aus.

Raab 10) Wir haben diese Flugrouten so entwickelt, um möglichst wenige Bürger zu belästigen (Mahlow, Blankenfelde)

## **Auf die Frage zu möglichst weit aufgefächerten Routen (mehrfach geknickte Routen bei Abflug West), um den Nachtflug vorzubereiten?**

Raab 11) ... Sollen wir im Umkehrschluß die Routen schön über die Städte legen, über die Bürger, damit der Nachtflug nicht kommt?

Bretschneider) ... Wir sind für §29b in der jetzigen Form, das Land Brandenburg wird im Bundesrat gegen die Aufweichung §29b stimmen.

## **Abschließende Frage des Moderators nach einem Schlichter:**

Bretschneider) Ein Schlichter kann immer nutzen! ... allg. Zustimmung